



DAUERZÄHLUNG DER ÖFFENTLICHEN KÖRPERSCHAFTEN
(IST-02575)

FORMBLATT FÜR DIE INSTITUTIONELLEN EINHEITEN

ABSCHNITT 1 – ANGABEN ZUR ERMITTLUNG DER INSTITUTIONELLEN EINHEIT UND DES BEAUFTRAGTEN FÜR DIE KOORDINIERUNG DER ERHEBUNG

Überprüfen Sie die Daten in den Übersichten 1.1 und 1.2 und aktualisieren Sie sie mit den Ergänzungen und eventuellen Änderungen: *(die Angaben müssen sich auf den Tag der Beantwortung beziehen)*

1.1 Angaben zur Ermittlung der institutionellen Einheit

Identifikationsnummer	<input type="text"/>
Steuernummer	<input type="text"/>
Bezeichnung	<input type="text"/>
Rechtsform	<input type="text"/>
Hauptwirtschaftstätigkeit	<input type="text"/>
Wenn die eingetragene Wirtschaftstätigkeit geändert werden soll, klicken Sie HIER (Link), um die offizielle Klassifikation (Ateco 2007) aufzurufen	
Hauptwirtschaftstätigkeit ändern	<input type="text"/>
Adresse des einzigen Sitzes oder Hauptsitzes	<input type="text"/>
Region	<input type="text"/>
Provinz (Kürzel)	<input type="text"/>
Gemeinde	<input type="text"/>
PLZ	<input type="text"/>
Staat... I T A L I E NTelefon <input type="text"/>
E-Mail	<input type="text"/>
URL	<input type="text"/>
Die Körperschaft hat eine zertifizierte E-Mailadresse (PEC)	<input type="checkbox"/> JA <input type="checkbox"/> NEIN
falls JA geben Sie die Hauptadresse (PEC) oder institutionelle PEC-Adresse an	
PEC	<input type="text"/>

ABSCHNITT 2 – PERSONAL UND WEITERBILDUNG

2.1 Geben Sie das UNSELBSTSTÄNDIG beschäftigte Personal, das am 31. Dezember 2020 im Dienst stand, nach Vertragsart, Stundenplan und Geschlecht an.

(Im UNSELBSTSTÄNDIG beschäftigten, tatsächlich im Dienst stehenden Personal ist das **von anderen Körperschaften** abkommandierte, entsendete oder in Konvention stehende Personal enthalten und das **an andere Körperschaften** abkommandierte, entsendete oder in Konvention stehende Personal ausgenommen). Zum unselbstständig befristet beschäftigten Personal zählt auch das Personal mit Eingliederungs- oder Ausbildungsvertrag.

SCHLÜSSEL	UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE	Männer	Frauen	INSGESAMT
1 -	UNBEFRISTET Beschäftigte			
	- Vollzeit			
	- Teilzeit mit 50% Arbeitszeit oder weniger			
	- Teilzeit mit 50% Arbeitszeit oder mehr			
2 -	BEFRISTET Beschäftigte			
	- Vollzeit			
	- Teilzeit mit 50% Arbeitszeit oder weniger			
	- Teilzeit mit 50% Arbeitszeit oder mehr			
3-	UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE INSGESAMT			

2.2 Geben Sie das SELBSTSTÄNDIG beschäftigte Personal, das am 31. Dezember 2020 im Dienst stand, nach Vertragsart und Geschlecht an:

Eingeschlossen wird das Personal, für das die Ausgaben einem **Ankauf von Dienstleistungen** entsprechen (Co.co.co., Co.co.pro., Beschäftigte mit Verträgen über vorübergehende Arbeit, die als Erbringer von Leiharbeit oder ehemals Zeitarbeit gelten, andere atypische Arbeiten wie sozialnützliche und gemeinnützige Tätigkeiten, Zivildienstler, Beschäftigte mit Vertrag über gelegentliche Zusatzarbeit, Bezieher von Forschungsstipendien und Vouchers).

SCHLÜSSEL	SELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE	Männer	Frauen	INSGESAMT
1 -	Koordinierte und kontinuierliche Mitarbeiter (Co.co.co.) und/oder Projektmitarbeiter (Co.co.pro.)¹¹			
2 -	Leiharbeiter (früher Zeitarbeiter)¹²			
3 -	Andere atypisch Beschäftigte			
4 -	SELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE INSGESAMT			

¹¹die gleichgestellten untergeordneten Beschäftigten bzw. jene mit kontinuierlicher, projektbezogener Arbeitsleistung, mit Handlungsfreiraum aber der organisatorischen Koordination vonseiten des Auftraggebers unterstellt.

¹²die Beschäftigten, die ihre Tätigkeit im Interesse und unter Leitung und Kontrolle eines Nutzers ausüben, geregelt durch einen Bezugsvertrag zwischen ihnen und einer ermächtigten Arbeitsagentur (Art. 30 des G.v.D. 81/2015).

2.3 Geben Sie an, ob am 31. Dezember 2020 Ehrenamtliche bei der institutionellen Einheit tätig waren, ausgenommen Zivildienstler¹³

¹³unter Punkt 2.2 einzutragen unter „Andere atypisch Beschäftigte“:

ja nein

Falls ja, angeben:

1 - Anzahl der regelmäßig anwesenden Ehrenamtlichen¹⁴

2 - Anzahl der gelegentlich anwesenden Ehrenamtlichen

¹⁴mit geplanter Regelmäßigkeit auf wöchentlicher oder monatlicher Basis

2.4 Geben Sie das abkommandierte ¹⁵/entsendete ¹⁶ Personal bzw. das Personal in Konvention ¹⁷ zum 31. Dezember 2020, das der Körperschaft zur Verfügung steht und das anderen Körperschaften zur Verfügung gestellt wurde, an:

¹⁵abkommandiert: zeitweilige Personalmobilität zwischen Verwaltungen oder Behörden, die derselben oder unterschiedlichen Abteilungen angehören.

¹⁶entsendet: zeitweiliger Einsatz von Personal bei anderen Verwaltungen oder Behörden, der kein spezifisches formelles Verfahren erfordert.

¹⁷konventioniert: das organische Personal einer Institution, das mindestens einen Teil seiner Arbeitszeit in einer anderen Institution leistet, laut einer spezifischen Vereinbarung (Konvention), welche die gemeinsame Nutzung eines Personalkontingents gestattet.

SCHLÜSSEL	UNSELBSTSTÄNDIG BESCHÄFTIGTE	Männer	Frauen	INSGESAMT
1 -	Über Abordnung/Entsendung/in Konvention erhalten von einer anderen Körperschaft			
2 -	Abkommandiert/entsendet/in Konvention an eine andere Körperschaft			

2.5 Hat die institutionelle Einheit im Jahr 2020 Weiterbildungenⁱ⁸ für das eigene Personal organisiert oder finanziert?

ⁱ⁸Unter Weiterbildung versteht man jede Art von Weiterbildungstätigkeit, die von den institutionellen Einheiten als umgesetzt angegeben wird und die somit zur durchgeführten Schulungstätigkeit zählt wie: Kurse, Praktika, Seminare, Tagungen und Konferenzen. Die Schulungen können über verschiedene Organisationswege durchgeführt werden (siehe 2.5.3).

ja nein

Wenn die institutionelle Einheit die Frage 2.5 mit NEIN beantwortet hat, ist die Beantwortung des Fragebogens bei Abschnitt 3 fortzusetzen.

2.5.1 Hat die institutionelle Einheit ein Curriculumⁱ⁹ ausgearbeitet und umgesetzt? ja nein

(ⁱ⁹Curriculum: Üblicherweise dreijähriges Weiterbildungsprojekt (DPR Nr. 70/2013) für die Beschäftigten einer institutionellen Einheit. Das Curriculum muss formell genehmigt und umgesetzt werden und enthält die Weiterbildungsaktivitäten, welche die institutionelle Einheit im Bezugszeitraum plant umzusetzen. Für jede Aktivität sollten im Curriculum die Ziele, Zwecke, Inhalte, Dauer, Durchführungsdaten und Bewertungsparameter angeführt werden. Es sollten auch die Beschäftigten, die weitergebildet werden, mit Namen oder Funktion und, falls notwendig, die Auswahlmodalitäten der Teilnehmer angegeben werden. Das Curriculum wird zur Kenntnis an die Gewerkschaften geschickt, unterliegt aber nicht den Gewerkschaftsverhandlungen (Gesetzesvertretendes Dekret Nr. 150/2009).

2.5.2 Geben Sie an, in welchen der unten angeführten Themenbereiche die institutionelle Einheit Weiterbildungen für das eigene Personal im Jahr 2020 organisiert oder finanziert hat. Machen Sie weiters für jedes ausgewählte Unterthema die geforderten Angaben zur Anzahl der Weiterbildungsaktivitätenⁱ¹⁰, zu ihrer Gesamtdauer in Stunden und zur Gesamtzahl der Teilnehmer.

ⁱ¹⁰In der Zahl der durchgeführten Weiterbildungsaktivitäten sind auch die eventuellen Auflagen/Wiederholungen derselben zu zählen.

Die Summe der Dauer aller Kurse in Stunden ergibt sich aus der Addition der Dauer in Stunden aller Weiterbildungsaktivitäten, die von jedem Unterbereich abgehalten werden, einschließlich etwaiger Wiederholungen. **Achtung!** Nicht die Stundenzahl mit der Teilnehmerzahl multiplizieren! Dieser Schritt wird in der letzten Spalte gemacht.

THEMENBEREICHE UND UNTERTHEMEN	Anzahl der umgesetzten Weiterbildungsaktivitäten ⁱ¹⁰	Gesamtdauer der Weiterbildungsaktivitäten in Std.	Teilnehmer insgesamt	Dauer in Std. x Teilnehmer insgesamt
1. ORGANISATION UND PERSONAL				
1.1 Bestimmungen des öffentlichen Dienstes und Arbeitsverträge				
1.2 Methodologien der Personalverwaltung				
1.3 Fürsorgebestimmungen				
1.4 Organisatorische Ausgestaltung				
1.5 Messung der Effizienz und Qualität des Dienstes				
1.6 Weiterbildung von Ausbildern				
1.7 Bewertung der Leistungen der Führungskräfte und des Personals				
1.8 Sonstiges				
2. MANAGEMENT				
2.1 Projektmanagement				
2.2 Projektbewertung, Kostenanalyse				
2.3 Re-Engineering von Prozessen				
2.4 Führungsstile				
2.5 Entscheidungsprozesse				
2.6 Normative Verfahren				
2.7 Sonstiges				
3. KOMMUNIKATION				
3.1 Bestimmungen bzgl. Kommunikation				
3.2 Beziehungen zu den Benutzern				
3.3 Tätigkeit und Management der PR				
3.4 Tätigkeit der Presseämter				
3.5 Promotions- und Imagetätigkeit				
3.6 Techniken der integrierten Kommunikation				
3.7 Sonstiges				
4. WIRTSCHAFT/FINANZEN				
4.1 Steuergesetze				

4.2 Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung				
4.3 Bestimmungen und Verfahren bzgl. Ausschreibungen				
4.4 Management der Sachanlagen				
4.5 Methodologie der Ausgabenpolitik				
4.6 Wirtschaftsanalyse				
4.7 Sonstiges				
5. CONTROLLING				
5.1 Bestimmungen zu den Kontrollen				
5.2 Führungskontrolle				
5.3 Definition der Planungsprozesse				
5.4 Definition des Budgets der Führungskräfte				
5.5 Rolle und Funktionen der Controller				
5.6 Sonstiges				
6. INFORMATIK UND TELEMATIK				
6.1 Planung und Management der IT-Prozesse				
6.2 Office-Grundlagen				
6.3 Office für Fortgeschrittene				
6.4 IT-Experte				
6.5 Webexperte				
6.6 Experten von Standardanwendungen				
6.7 Experten von Nicht-Standardanwendungen				
6.8 Sonstiges				
7. FREMDSPRACHEN				
7.1 Anfängerkurse				
7.2 Fortgeschrittenenkurse				
7.3 Fachkurse				
7.4 Sonstiges				
8. FACHÜBERGREIFEND				
8.1 Kurse für den Zugang zu Führungspositionen				
8.2 Ausbildungswettbewerb für verschiedene Qualifikationen				
8.3 Umschulungskurse				
8.4 Erstunterweisung				
8.5 Sonstiges				
9. INTERNATIONAL				
9.1 Europäische und internationale Körperschaften				
9.2 Regelungs- und Lenkungsinstrumente				
9.3 Rechnungslegung der europäischen Projekte				
9.4 Nutzung der europäischen Fonds				
9.5 Verhandlungstechniken				
9.6 Benchmarking und Erfahrungsaustausch				
9.7 Sonstiges				
10. RECHT - GESETZGEBUNG				
10.1 Vereinfachung der Verwaltung				
10.2 Reform der ÖV				
10.3 Föderalismus				
10.4 Datenschutzbestimmungen				
10.5 Sicherheit am Arbeitsplatz				
10.6 Korruptionsprävention				
10.7 Digitalisierung der ÖV				
10.8 Bereichsbestimmungen				
10.9 Neuigkeiten bei Gesetzesbestimmungen				
10.10 Sonstiges				

11. TECHNISCH-SPEZIFISCH				
11.1 Kultur				
11.2 Bildung				
11.3 Gesundheit				
11.4 Gebiet				
11.5 Produzierendes Gewerbe				
11.6 Landwirtschaft				
11.7 Umwelt				
11.8 Statistik				
11.9 Technische Spezialausbildung für Polizei und Militär				
11.10 Sonstiges				
INSGESAMT				

2.5.3 Geben Sie die Zahl der Weiterbildungen an, die für jede Art der Vermittlung durchgeführt wurden. Wurden bestimmte Weiterbildungen über eine einzige Vermittlungsart beansprucht (z. B. nur Saalkurse), bei dieser Art die Gesamtanzahl der abgewickelten Weiterbildungen und die Gesamtteilnehmerzahl angeben. Wurden diese hingegen kombiniert durchgeführt (z.B. im Saal und teilweise über E-Learning), bei der jeweiligen Zeile der plurimodalen Aktivität (Blended learning) die zugehörige Gesamtzahl an Weiterbildungsaktivitäten sowie die Gesamtzahl der Teilnehmer angeben.

ART DER VERMITTLUNG	Anzahl der durchgeführten Weiterbildungen ⁱ¹⁰	Teilnehmer insgesamt
monomodal		
Klassenzimmer		
E-Learning		
Learning on the job/Stage/Labors		
Videokonferenz/Webinar/Webmeeting		
Telefon		
Tagung/Konferenz		
Selbststudium (im Rahmen von Weiterbildungsprojekten, die von der institutionellen Einheit organisiert wurden)		
plurimodal		
Blended learning (über kombinierte Wege angebotene Veranstaltungen)		
INSGESAMT		

ⁱ¹⁰In der Zahl der durchgeführten Weiterbildungsaktivitäten sind auch die eventuellen Auflagen/Wiederholungen derselben Weiterbildungsaktivität zu zählen.

2.5.4 Geben Sie die Modalität der direkten oder indirekten Betreuung der Weiterbildung und den Prozentanteil der angebotenen Stunden für jede Modalität an.

BETREUUNGSMODALITÄT	PROZENTANTEIL DER DURCHFÜHRTEN STUNDEN ⁱ¹³ (ⁱ¹³ Die kumulierte Gesamtdauer der Weiterbildungsaktivitäten in Stunden lt. Tabelle 2.5.2 stellt die Grundlage für die Berechnung des Prozentsatzes der durchgeführten Stunden dar)
Direkte Betreuung ⁱ¹¹ durch die institutionelle Einheit (ⁱ¹¹ mit internen oder externen Dozenten)	_ _ _
Indirekte Betreuung ⁱ¹² (ⁱ¹² Ankauf eines Kurses aus einem Angebot oder die Möglichkeit, dass das Personal der IE Kurse außerhalb der Körperschaft besucht)	
- Andere öffentliche Körperschaft	_ _ _
- Öffentliche Schule des Bereichs	_ _ _
- Privates Unternehmen/private Körperschaft	_ _ _
- Internationale Körperschaft (in Italien oder im Ausland)	_ _ _
	_1_0_ _0_

ABSCHNITT 3 – ORGANE UND ORGANISATIONSSTRUKTUR zum 31.12.2020

3.1.1 – Wählen Sie aus dem Pull-Down-Menü das **Führungsorgan**, d.h. den **gesetzlichen Vertreter der institutionellen Einheit**, aus, welcher die **politisch-administrativen Leitungs- und Kontrollfunktionen** ausübt, und geben Sie das Geschlecht der Person an.

Bezeichnung des Führungsorgans ⁱ	Geschlecht	
<i>Aus dem Pull-Down-Menü auswählen</i>	M	W
(Direktor der Agentur, Generaldirektor, Minister, Bürgermeister, Präsident, Sonderkommissar, Direktor... Sonstiges: angeben)	_	_

ⁱDas Organ, das mit der rechtlichen Vertretung einer öffentlichen Institution betraut ist, in direkter Ausführung einer Gesetzesnorm, von Statuten oder Richtlinien. Die rechtliche Vertretung ist die vom Gesetz festgelegte Fähigkeit, den Willen der öffentlichen Institution in den vertraglichen Beziehungen mit Dritten auszudrücken, sowie die Prozess- und Klagefähigkeit im Namen und auf Rechnung der öffentlichen Institution.

3.1.2 - Listen Sie die **leitenden Organe der institutionellen Einheit** auf, welche die **politischen und verwaltungstechnischen Leitungs- und Kontrollfunktionen** ausüben, indem Sie diese aus dem Pull-Down-Menü auswählen und die entsprechende Anzahl der Komponenten nach Geschlecht angeben.

Bezeichnung des Leitungsorgans ¹	Anzahl Komponenten ²	
<i>Aus dem Pull-Down-Menü auswählen</i>	M	W
(Rat, Verwaltungsrat, Vorstand, Ausrichtungsrat, Koordinierungsrat, Versammlung, Landtag, Weisungskomitee, akademischer Senat... Sonstiges: angeben)	_	_
▼		
▼		

3.1.3 - Listen Sie die **Kontrollorgane der institutionellen Einheit** auf, welche die **interne Kontrollfunktionen**⁴ ausüben, indem sie diese aus dem Pull-Down-Menü auswählen und die entsprechende Anzahl der Komponenten nach Geschlecht angeben. Übt ein Kontrollorgan seine Funktionen für mehrere öffentliche Institutionen aus (z. B. für mehrere Gemeinden, die zu Gemeindevereinen oder -konsortien gehören), muss jede dieser Institutionen die entsprechende Art von Kontrollorgan „als zugehörig“ angeben.

Bezeichnung des Kontrollorgans ⁴	Anzahl Komponenten	
	<i>Aus dem Pull-Down-Menü auswählen</i>	M
(Kollegium der Rechnungsprüfer, Lenkungsausschuss, Verwaltungsrat, Vorstand, Wissenschaftlicher Rat, Landesregierung, Unabhängiges Kontrollorgan (OIV Organismo Indipendente di Valutazione);... Sonstiges: angeben)	_	_
▼		
▼		

3.2 – Gibt es in der institutionellen Einheit Figuren/Strukturen, die als Verbindung zwischen Führungsorgan und den höheren Verwaltungsstrukturen dienen und als interne Organisationseinheiten 1. Grades gelten, die bei der nächsten Frage 3.3. anzugeben sind?

Wählen Sie die Antwort im Pull-Down-Menü aus und geben Sie, falls verbindende Figuren/Strukturen vorhanden sind, ihr Geschlecht an.

Bezeichnung der Verbindungsfigur/-struktur ⁵	Anzahl Komponenten	
	<i>Aus dem Pull-Down-Menü auswählen</i>	M
(Keine Figur, ▼, Gemeinsekretär, Generalsekretariat, Generaldirektor, Sanitätsdirektor, Verwaltungschef, Kabinettschef,... Sonstiges: angeben)	_	_
<i>(Zeile hinzufügen) max. 2 Zeilen</i>		
▼		

¹⁾ Das **Organ** einer institutionellen Einheit wird aufgrund der Rechtsordnung oder aufgrund von Statuten, Verordnungen und anderen Gründungs- und Organisationsakten der Körperschaft, welcher es angehört und die es vertritt, als solches definiert.

²⁾ Allgemein gilt, dass eine Person, die Mitglied in mehreren Organen ist, in jedem dieser Organe angeführt wird (z. B. der Präsident der Region ist sowohl Führungsorgan und bei der Frage 3.1.1 anzugeben, als auch Mitglied des Regionalrats und bei der Frage 3.1.2 anzugeben; der Präsident eines Instituts, einer Agentur kann auch Mitglied des Institutsrates, Verwaltungsrates sein usw.).

³⁾ Unter **politisch-administrativer Leitungs- und Kontrollfunktion** versteht man gemäß den Vorgaben in Art. 4 des Gesetzesvertretenden Dekrets 165/2001 die Planung der Verwaltung und des Managements der institutionellen Einheit, die durch ihre

politischen Führungsorgane unter Anwendung von Akten, in denen die Ziele, Prioritäten und allgemeinen Pläne definiert sind, umgesetzt werden, unabhängig davon, ob diese Organe politische Repräsentationsfunktionen haben oder nicht.

4) Die **interne Kontrollfunktion** der öffentlichen Verwaltung umfasst vier Arten von Kontrollen, die in Art. 1, Absatz 1, des Gesetzesvertretenden Dekrets 286/99 angegeben sind, und betrifft:

- a) Legitimität, Vorschriftsmäßigkeit und Korrektheit des Verwaltungshandelns (Kontrolle der Vorschriftsmäßigkeit von Verwaltung und Buchhaltung);
- b) Wirksamkeit, Effizienz und Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns mit dem Ziel, das Verhältnis zwischen Kosten und Ergebnissen zu optimieren (Betriebskontrolle), auch durch rasche Korrektoreingriffe;
- c) Bewertung der Leistungen des Personals mit Führungsqualifikation (Bewertung der Führungskräfte);
- d) Angemessenheit der getroffenen Auswahlen bei der Umsetzung der Pläne, Programme und anderen Instrumente zur Bestimmung der politischen Ausrichtung in Form von Übereinstimmung zwischen erreichten Ergebnissen und vorgegebenen Zielen (Bewertung und strategische Kontrolle).

5) Die Verbindungsfigur/-struktur zwischen dem Führungsorgan und den höheren Verwaltungsstrukturen übt die obgenannte allgemeine und zentralisierte Verbindungsfunktion aus. Dazu gehört auch die Koordinierung der höheren Verwaltungsstrukturen. Somit positioniert sich die Verbindungsstelle zwischen den Führungsorganen und dem Verwaltungsapparat der institutionellen Einheit. **Bei der Ermittlung dieser Verbindungsfigur/-struktur werden sowohl funktionelle als auch hierarchische Kriterien herangezogen.** Dort, wo letztere nicht vorhanden sind, obwohl eine Figur/Struktur mit allgemeinen Verbindungs- und Koordinierungsfunktionen festgestellt wird, muss diese traditionell als höhere Verwaltungsstruktur eingestuft werden, d.h. als interne Organisationseinheit 1. Grades, die nur bei der Frage 3.3 erfasst wird.

ABSCHNITT 4 – UMWELTVERTRÄGLICHE VERWALTUNG

4.1 – Hat die institutionelle Einheit in den letzten zwei Jahren (2019-2020) Formen der sozialen und/oder umweltbezogenen Rechnungslegung über die Tätigkeiten, Projekte und getätigten Ausgaben angewandt? Wenn JA, geben Sie das letzte Genehmigungsjahr an (*in jeder Zeile antworten*).

- | | | | |
|--------------------------------|--------------------------------|----------------------------------|---|
| 1. Sozialbilanz ⁱ¹ | 1. <input type="checkbox"/> Ja | 2. <input type="checkbox"/> Nein | Letztes Genehmigungsjahr (JJJJ) _____ |
| 2. Umweltbilanz ⁱ² | 1. <input type="checkbox"/> Ja | 2. <input type="checkbox"/> Nein | Letztes Genehmigungsjahr (JJJJ) _____ |
| 3. Umweltbericht ⁱ³ | 1. <input type="checkbox"/> Ja | 2. <input type="checkbox"/> Nein | Letztes Genehmigungsjahr (JJJJ) _____ |

– [TOOL TIP]

ⁱ¹ Sozialbilanz: periodisch zu erstellendes Dokument, in dem die Verwaltung allen ihren privaten und öffentlichen Stakeholdern die getroffenen Entscheidungen, ausgeführten Aktivitäten und geleisteten Dienste offenlegt und dabei Rechenschaft ablegt über die dafür eingesetzten Ressourcen, die Entscheidungs- und Betriebsprozesse. Durch diese Art der Rechnungslegung präsentiert die Verwaltung in periodischem Abstand auf freiwilliger Basis die Ergebnisse ihrer Aktivität und beschränkt sich dabei nicht nur auf die rein finanziellen und buchhalterischen Aspekte.

ⁱ² Umweltbilanz: Betriebsinstrument der ÖV zur Bewertung der Umweltaspekte der territorialen Maßnahmen im Rahmen des öffentlichen Entscheidungsprozesses. Mit der Anwendung der Systeme der Umweltbuchhaltung kann die Bilanz Informationen zum Zustand der Umwelt, zu den Schäden für die Umwelt durch die territorialen Maßnahmen und zur Beziehung zwischen Wirtschaftsgebaren und Umwelt liefern.

ⁱ³ Umweltbericht (Bericht über den Zustand der Umwelt): dieses Dokument sammelt, organisiert und interpretiert die Umweltdaten, die von den lokalen Behörden und ihren Außenstellen bereits erhoben wurden. Außer der Beschreibung der Umweltqualität beinhaltet es die Faktoren, welche diese beeinflussen, die Eingriffe zum Erreichen der gesetzten Qualitätsziele, die eventuellen Schwachstellen, die es durch neue Maßnahmen und analysierte Umweltdaten zu beseitigen gilt.

4.2 – Hat die institutionelle Einheit im Jahr 2020 Güter/Dienstleistungen der folgenden (von den Mindest-Umweltkriterien CAM geregelten) Kategorien im Rahmen des gesamtstaatlichen Aktionsplans für das Green Public Procurement (PAN GPP) erworben?

Wenn ja, die Rate des Auktionsbasiswerts (oder eine Schätzung, wenn die Lieferung aus der zentralen Einkaufsstelle stammt) angeben, für die das entsprechende CAM-Dekret angewendet wurde.

	Getätigter Kauf	Gebotsgrundlage mit CAM
<p>a. Drucker - ⁱMinisterialdekret vom 17. Oktober 2019 (G.U. Nr. 261 vom 7. November 2019)</p> <p>b. Büroeinrichtung Innenräume - Ministerialdekret 11. Januar 2017 (G.U. Allgemeine Reihe Nr. 23 vom 28. Januar 2017)</p> <p>c. Stadtplanung - ⁱMinisterialdekret vom 5. Februar 2015 (G.U. Nr. 50 vom 2. März 2015)</p> <p>d. Hygienebinden - Ministerialdekret vom 24. Dezember 2015 (G.U. Nr. 16 vom 21. Januar 2016)</p>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> [Wenn ja] %
	<p>Getätigter Kauf Aus Pull-down-Menü auswählen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ja; - Nein; - Nein aufgrund fehlender Beschäftigter des Sektors mit den erforderlichen Requisiten laut CAM 	

e. Papier - Ministerialdekret vom 4. April 2013 (G.U. Nr. 102 vom 3. Mai 2013)	<input type="checkbox"/>	[Wenn ja]%
f. Druckerpatronen – Ministerialdekret vom 17. Oktober 2019 (G.U. Nr. 261 vom 7. November 2019)	<input type="checkbox"/>	[Wenn ja]%
g. Bauwesen - Ministerialdekret vom 11. Januar 2017 (G.U. Allgemeine Reihe Nr. 23 vom 28. Januar 2017)	<input type="checkbox"/>	[Wenn ja]%
h. Öffentliche Beleuchtung (Lieferung und Planung) – Ministerialdekret vom 27. September 2017 (G.U. Nr. 244 vom 18. Oktober 2017)	<input type="checkbox"/>	[Wenn ja]%
i. Gebäudereinigung - Ministerialdekret vom 24. Mai 2012 (G.U. Nr. 142 vom 20. Juni 2012)	<input type="checkbox"/>	[Wenn ja]%
j. Städtischer Müll – Dekret vom 13. Februar 2014 (G.U. Nr. 58 vom 11. März 2014)	<input type="checkbox"/>	[Wenn ja]%
k. Restaurantdienste und Mensa – Ministerialdekret N.65 vom 10. März 2020 (G.U. Nr. 90 vom 4. April 2020)	<input type="checkbox"/>	[Wenn ja]%
l. Hygienedienst für Krankenhäuser u.ä. - Ministerialdekret vom 18. Oktober 2016 (G.U. Nr. 262 vom 9. November 2016)	<input type="checkbox"/>	[Wenn ja]%
m. Energiedienste für Gebäude (Beleuchtung, Klimatisierung) - Ministerialdekret vom 7.3.2012 (G.U. Nr. 74 vom 28. März 2012)	<input type="checkbox"/>	[Wenn ja]%
n. Textilien - Ministerialdekret vom 11. Januar 2017 (G.U. Allgemeine Reihe Nr. 23 vom 28. Januar 2017)	<input type="checkbox"/>	[Wenn ja]%
o. Fahrzeuge - Ministerialdekret vom 8. Mai 2012 (G.U. Nr. 129 vom 5. Juni 2012)	<input type="checkbox"/>	[Wenn ja]%
p. Öffentliches Grün - Ministerialdekret N.65 vom 10. März 2020 (G.U. Nr. 90 vom 4. April 2020)	<input type="checkbox"/>	[Wenn ja]%
q. Öffentliche Beleuchtung (Dienstleistung)- Ministerialdekret vom 28. März 2018 (G.U. Nr. 98 vom 28. April 2018)	<input type="checkbox"/>	[Wenn ja]%
r. Arbeitsschuhe und Zubehör aus Leder - Ministerialdekret vom 17. Mai 2018 (G.U. Nr. 125 vom 31. Mai 2018)	<input type="checkbox"/>	[Wenn ja]%

4.3 – Gab es im Jahr 2020 eine eigens ernannte GPP-Ansprechperson innerhalb der institutionellen Einheit?

1. Ja 2. Nein

4.4 – Gab es im Jahr 2020 Schwierigkeiten bei der Anwendung der CAM?

1. Ja 2. Nein

4.4.1 Wenn ja, geben Sie bitte die Gründe an:

- a1. Deutung der Vorschriften und/oder Erstellung der Ausschreibungsunterlagen 1. Ja 2. Nein
 a2. Mangelnde Kenntnisse/Ausbildung der Techniker/Beschäftigten 1. Ja 2. Nein
 a3. Mangel an geeigneten Anbietern auf den Plattformen der öffentlichen Verwaltung und/oder auf dem privaten Markt 1. Ja 2. Nein

a4. Probleme bei der Überprüfung der Einhaltung der technischen Vorgaben in Bezug auf die Umweltmindestkriterien (CAM) 1. Ja 2. Nein

- a5. Probleme bei einzelnen Produktkategorien 1. Ja
 a6. Sonstiges (*angeben* _____) 1. Ja
 2. Nein 2. Nein

ABSCHNITT 5 – VERWALTUNG DER DIENSTE DES LAUFENDEN BETRIEBS UND ENDLLEISTUNGEN

5.1.- Geben Sie die **Modalitäten zur Verwaltung** der Dienste des laufenden Betriebs der institutionellen Einheit an (*Mehrfachantworten möglich*):

DIENSTE DES LAUFENDEN BETRIEBS ⁱ¹	Direkte Verwaltung ⁱ²	Indirekte Verwaltung ⁱ³					
		Andere öffentliche Institutionen (einschließlich der Vereine und Gemeindeverbände) ⁱ⁴	Von der ÖV beteiligtes/kontrolliertes Unternehmen ⁱ⁵		Nicht von der ÖV beteiligtes/kontrolliertes Unternehmen ⁱ⁶	Von der ÖV beteiligte/kontrollierte Non-Profit-Organisation ⁱ⁷	Nicht von der ÖV beteiligte/kontrollierte Non-Profit-Organisation ⁱ⁸
			Zuständige ÖV	Andere ÖV ⁱ			
Personalmanagement (Weiterbildung, Anwerbung, Verwaltung usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirtschafts-, Finanz- und Vermögensgebarung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Planung und Kontrolle							
EDV- und Informationssysteme (Software, Netzwerk, technischer Support)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtsangelegenheiten und Streitsachen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Externe Kommunikation und	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Studien und Forschung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hilfs- und Supportdienste (Müll, Reinigung, Mensa)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wachdienst und	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Logistik (Transport, Trägerdienst usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ANDERE	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

[TOOL TIP]

ⁱ¹⁾ Die Dienste des laufenden Betriebs sind die Arbeiten, die für das Funktionieren des Organisationsapparats notwendig sind und die Abwicklung institutioneller Aufgaben laut der spezifischen institutionellen Mission erlauben. Diese Aktivitäten werden von der institutionellen Einheit in ihrer Gesamtheit, inklusive der Dienste des laufenden Betriebs, die in Zweitsitzen getätigt werden, ausgeübt.

ⁱ²⁾ Wenn die Dienste von internen Organisationsstrukturen der Verwaltung und vom eigenen Personal ausgeübt werden.

ⁱ³⁾ Wenn die Bereitstellung von Diensten Dritten übertragen wurde.

ⁱ⁴⁾ Andere institutionelle Einheiten, deren Hauptfunktion die Produktion von Gütern und Dienstleistungen ist, die nicht für den Verkauf und/oder die Umverteilung des Einkommens und des Gewinns bestimmt sind, und deren Hauptressourcen aus Finanzierungen durch Haushalte, Unternehmen und NPOs bestehen, oder aus Fördergeldern anderer Organisationen der ÖV.

ⁱ⁵⁾ Juristische Personen des privaten Rechts, für welche die öffentliche Einrichtung eine Teilnehmerquote festgelegt hat. Laut SEC2010-Verordnung werden die Einheiten als kontrolliert bezeichnet, bei denen die kontrollierende Einheit

mindestens 50%+1 der Aktien mit Stimmrecht hält oder auf andere Weise mehr als die Hälfte der Stimmen der gesamten Aktionäre kontrolliert. Die Teilhabequote wird von der öffentlichen Institution oder einer anderen ÖV gehalten.

¹⁶⁾ Physische oder juristische Personen des privaten Rechts, in denen die Kontrolle der Leitungsorgane von privaten (physischen oder juristischen) Personen ausgeübt wird.

¹⁷⁾ Non-Profit-Institutionen sind die juristischen und sozialen Behörden, die eingerichtet wurden, um Güter und Dienstleistungen zu produzieren und deren Status es nicht erlaubt, den Profit und die Gewinne, die daraus erzielt werden, an die besitzenden, finanzierenden oder kontrollierenden Organisationen zu verteilen. Es können Vereinigungen, Stiftungen, Sozialgenossenschaften, Komitees oder andere private Organisationen ohne Gewinnabsicht sein, die vom Gesetz anerkannt sind (z. B. Freiwilligenorganisationen), an denen die öffentliche Institution beteiligt ist. Laut SEC-2010-Verordnung werden die Einheiten als kontrolliert bezeichnet, bei denen die kontrollierende Einheit mindestens 50%+1 der Aktien mit Stimmrecht hält oder auf andere Weise mehr als die Hälfte der Stimmen der gesamten Aktionäre kontrolliert.

¹⁸⁾ Non-Profit-Institutionen sind die juristischen und sozialen Behörden, die eingerichtet wurden, um Güter und Dienstleistungen zu produzieren und deren Status es nicht erlaubt, den Profit und die Gewinne, die daraus erzielt werden, an die besitzenden, finanzierenden oder kontrollierenden Organisationen zu verteilen. Es können Vereinigungen, Stiftungen, Sozialgenossenschaften, Komitees oder andere private Organisationen ohne Gewinnabsicht sein, die vom Gesetz anerkannt sind (z. B. Freiwilligenorganisationen), in denen die Kontrolle in den Leitungsorganen von Privaten ausgeübt wird (physische oder juristische Personen).

5.2.- Geben Sie bei einer indirekten Verwaltung der Dienste des laufenden Betriebs die Art der Beauftragung an (es werden die bei der Frage 5.1 ausgewählten Dienste angezeigt).

DIENSTE	Direkte Beauftragung (einschließlich Inhouse-Gesellschaften, Anvertraung durch elektronische Märkte wie MEPA)	Consignvereinbarung (oder andere aggreg. Behörden auf lokaler Ebene)	Vergaben mit Öffentlichkeitscharakter (inkl. Anvertraung über elektronische Märkte z.B. MEPA)					Konzeption
			Offenes Verfahren	Nicht offenes Verfahren	Verhandlungsverfahren	Wettbewerbsverfahren	Wettbewerblicher Dialog und Partnerschaft für Innovation	
Personalmanagement (Weiterbildung, Anwerbung, Verwaltung)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wirtschafts-, Finanz- und Vermögensgebarung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Planung und Kontrolle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
EDV- und Informationssysteme (Software, Netzwerk, technischer Support usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Rechtsangelegenheiten und Streitsachen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Externe Kommunikation und Eventmanagement	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Studien und Forschung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hilfs- und Supportdienste (Müll, Reinigung, Mensa usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wachdienst und Sicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Logistik (Transport, Trägerdienst usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SONSTIGES								

ENDLEISTUNGEN

5.3. - Wählen Sie die institutionellen Tätigkeiten und die entsprechenden **wichtigsten Endleistungen**, die von der institutionellen Einheit erbracht werden und geben Sie die **Art der Beauftragung** der Dienste an (*Mehrfachantworten bei jedem Dienst möglich*).

Die Liste der Endleistungen betrifft eine Untergruppe aller möglichen abrufbaren Dienste vonseiten der öffentlichen Institutionen, gewählt auf der Basis ihrer Bedeutung auf Kostenebene.

ⁱ⁹Unter Endleistungen versteht man die Dienste, welche die öffentliche Institution anfordert, aufgrund der jeweiligen spezifischen institutionellen Mission, auf Anfrage der einzelnen Nutzer (individuelle Dienste) oder auf Anfrage einer Gesamtheit (kollektive Dienste).

ENDLEISTUNGEN ⁱ⁹	Direkte Verwaltung	Indirekte Verwaltung					
		Andere öffentliche Institutionen ⁱ (einschließlich der Vereine und Gemeindeverbände)	Von der ÖV beteiligtes/kontrolliertes Unternehmen		Von der ÖV nicht beteiligtes / kontrolliertes Unternehmen	Von der ÖV beteiligte/kontrollierte Non-Profit-Organisationen	Von der ÖV nicht beteiligte/kontrollierte Non-Profit-Organisation
			Zuständige ÖV	Andere ÖV			
Überwachung und Kontrolle von öffentlichen und privaten Subjekten							
Inspektionen, Ermittlungen							
Erstellung von Verwaltungsakten für Dritte							
Genehmigungen, Bescheinigungen und Bestätigungen							

Allgemeine Verwaltungs-, Management- und Kontrolldienste							
Meldeamtsdienste							
Technisches Büro							
Steuern- und Gebührenschafter							
Public Relations und Kommunikation mit den Bürgern							
Sozialversicherung (Pflicht)							
Instanzen für Leistungen und Dienste (Renten, Patronate)							
Dienste in Zusammenhang mit Versicherungspositionen							
Dienste zur Verwaltung von Gebiet und Umwelt							
Abfallentsorgungsdienst							
Parks und Dienste zum Schutz der Grünflächen, andere Gebiets- und Umweltdienste							
Integrierter Wasserversorgungsdienst							
Raumplanung und -ordnung							
Öffentlicher lokaler Wohnbau und Pläne für Sozial- und Volkswohnbau							
Zivilschutzdienst							
Dienste im Sozialwesen							
Fürsorge, öffentliche Wohlfahrt und verschiedene Betreuungsdienste							
Kinderhorte, Dienste für Kinder und Minderjährige							

Wohneinrichtungen und stationäre Einrichtungen							
Stationäre Fürsorgedienste							
Bestattungs- und Friedhofsdienste							
Gesundheitsdienste							
Krankenhausdienste							
Ambulante Gesundheitsdienste							
Labors für klinische Analysen, Röntgenlabors und andere Diagnosezentren							
Paramedizinische Tätigkeiten (Rehabilitation und Krankenpflege)							
Ambulanzdienste							
Straßen- und Transportdienste							
Öffentlicher Personennahverkehr und damit zusammenhängende Dienste							
Straßennetz, Verkehr und damit zusammenhängende Dienste							
Öffentliche Beleuchtung							
Öffentliche Bildung und Forschung							
Bildungsunterstützende Dienstleistungen ¹							
Kindergarten							
Grundschule							
Mittelschule							
Oberschule							

¹ Pop up Schulassistentz, Transport, Verpflegung und andere Dienstleistungen

Berufsbildung und -weiterbildung							
Universität							
Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung							
Dienste im Kulturbereich und im Bereich der Kulturgüter							
Bibliotheken, Museen und Theater							
Kulturveranstaltungen							
Funktionen im Sport- und Freizeitbereich							
Freizeit- und Gemeinschaftseinrichtungen							
Dienste im Tourismusbereich							
Dienstleistungen im Tourismus							
Dienste im Bereich wirtschaftliche Entwicklung							
Dienstleistungen für das Produzierende Gewerbe							
Dienstleistungen für den Handel							
Dienstleistungen für das Handwerk							
Dienstleistungen für die Landwirtschaft							
Dienstleistungen zur Führung von Berufskammern und -verbänden							

5.4. - Im Falle einer indirekten Verwaltung der erbrachten Dienstleistungen geben Sie die **Art der Beauftragung** an (es werden die bei der Frage 5.3 ausgewählten Tätigkeiten/Dienstleistungen angezeigt).

ENDLEISTUNGEN	Direkte Beauftragung (einschließlich Inhouse-Gesellschaften Anvertraung durch elektronische Märkte wie MEPA)) ⁱ¹⁰	Consignvereinbarung (oder andere aggreg. Behörden auf lokaler Ebene) ⁱ¹¹	Vergaben mit Öffentlichkeitscharakter ⁱ¹² (inkl. Anvertraung über elektronische Märkte z.B. MEPA)					Konzession ⁱ¹³
			Offenes Verfahren	Nicht offenes Verfahren	Verhandlungsverfahren	Wettbewerbsverfahren mit Verh.	Wettbewerblicher Dialog und Partnerschaft für Innovation	
Überwachung und Kontrolle von öffentlichen und privaten Subjekten								
Inspektionen, Ermittlungen								
Erstellung von Verwaltungsakten für Dritte								
Genehmigungen, Bescheinigungen und Bestätigungen								
Allgemeine Verwaltungs-, Management- und Kontrolldienste								
Meldeamtsdienste								
Technisches								
Steuern- und Gebührenschaft								
Public Relations und Kommunikation mit den Bürgern								
Sozialversicherung								
Instanzen für Leistungen und Dienste (Renten, Patronate)								

Dienste in Zusammenhang mit Versicherungspositionen								
Dienste zur Verwaltung von Gebiet und Umwelt								
Abfallentsorgungsdienst								
Parks und Dienste zum Schutz der Grünflächen, andere Gebiets- und Umweltdienste								
Integrierter Wasserversorgungsdienst								
Raumplanung und -ordnung								
Öffentlicher lokaler Wohnbau und Pläne für Sozial- und Volkswohnbau								
Zivilschutzdienst								
Dienste im Sozialwesen								
Fürsorge, öffentliche Wohlfahrt und verschiedene Betreuungsdienste								
Kinderhorte, Dienste für Kinder und Minderjährige								
Wohneinrichtungen und stationäre Einrichtungen								
Stationäre Fürsorgedienste								
Bestattungs- und Friedhofsdienst								

Gesundheitsdienste								
Krankenhausdienste								
Ambulante Gesundheitsdienste								
Labors für klinische Analysen, Röntgenlabors und andere Diagnosezentren								
Paramedizinische Tätigkeiten (Rehabilitation und Krankenpflege)								
Ambulanzdienst								
Straßen- und Transportdienste								
Öffentlicher Personennahverkehr und damit zusammenhängende								
Straßennetz, Verkehr und damit zusammenhängende								
Öffentliche Beleuchtung								
Öffentliche Bildung und Forschung								
Bildungsunterstützende Dienstleistungen ²								
Kindergarten								
Grundschule								
Mittelschule								
Oberschule								

² Pop up Schulassistentz, Transport, Verpflegung und andere Dienstleistungen

Berufsbildung und -weiterbildung								
Universität								
Wissenschaftliche Forschung und Entwicklung								
Dienste im Kulturbereich und im Bereich der Kulturgüter								
Bibliotheken, Museen und Theater								
Kulturveranstaltungen								
Funktionen im Sport- und Freizeitbereich								
Freizeit- und Gemeinschaftseinrichtungen								
Dienste im Tourismusbereich								
Dienstleistungen im Tourismus								
Dienste im Bereich wirtschaftliche Entwicklung								
Dienstleistungen für das Produzierende Gewerbe								
Dienstleistungen für den Handel								
Dienstleistungen für das Handwerk								
Dienstleistungen für die Landwirtschaft								
Dienstleistungen zur Führung von Berufskammern und -verbänden								

[TOOL TIP]

ⁱ¹⁰ Im Fall von Beträgen unter einem definierten Wert (für Einrichtungen, Dienste und Arbeiten) kann direkt ein Lieferant ausgewählt werden, indem mit einem oder mehreren wirtschaftlichen Akteuren verhandelt wird (direkte Vergabe), also

auf der Basis eines oder mehrerer Kostenvoranschläge. Dies ist üblicherweise der Fall, wenn die Vergabe an Subjekte erfolgt, die der Verwaltung im Besitz der Güter angehören (In-house-Vergabe).

ⁱ¹¹ Rahmenvereinbarungen, auf deren Grundlage die Lieferanten, die Wettbewerbe von Consip und/oder anderer lokaler Sammelbehörden zu einzelnen Warenkategorien gewonnen haben, sich verpflichten, Lieferaufträge für Einrichtung vonseiten der ÖV anzunehmen (zu den vom Wettbewerb festgelegten Preisen und Bedingungen und auf Basis der Qualitätsstandards, die von den Ausschreibungen vorgesehen sind), bis zum so genannten "*massimale*", dem vorgesehenen Höchstbetrag.

ⁱ¹² Öffentlicher Ausschreibungswettbewerb: notwendige Hauptprozedur, mit der die ÖV ihre Verhandlungstätigkeit abwickelt, mit dem Ziel, einen Lieferanten auf dem freien Markt für Einrichtungen, Dienste und Arbeiten zu finden. Sie muss die Absichten des öffentlichen Subjekts explizit und der Öffentlichkeit zugänglich machen.

ⁱ¹³ Entgeltlicher Vertrag, laut dem ein oder mehrere ausschreibende Subjekte einen oder mehreren Wirtschaftsdienstleister mit der Einrichtung und Verwaltung der Dienste beauftragen. Als Entgelt wird dabei lediglich das Recht, die im Vertrag festgelegten Dienste auszuführen bzw. dieses Recht in Verbindung mit einem Preis festgesetzt, mit Zuweisung des wirtschaftlichen Risikos, das mit der Verwaltung der Dienste zusammenhängt, an den Konzessionär. Auch die Konzessionen werden durch ein öffentliches Verfahren vergeben, was aber für die Zwecke der vorliegenden Untersuchung unerheblich ist.

ABSCHNITT 6 – TRANSPARENZ, ANTIKORRUPTION UND HARMONISIERUNG DER RECHNUNGSLEGUNG

6.1 Wurden in der institutionellen Einheit der **Verantwortliche für die Korruptionsvorbeugung und der Verantwortliche für die Transparenz** ernannt?

1. Ja, beide Verantwortlichen
2. Ja, nur der **Verantwortliche für die Korruptionsvorbeugung**
3. Ja, nur der **Verantwortliche für die Transparenz**
4. Kein **Verantwortlicher**

[Wenn 6.1=1, d.h. es sind beide Verantwortlichen vorhanden]

6.1.1 Angeben, ob es sich um eine oder mehrere Personen handelt

1. Es handelt sich um eine Figur, die beide Aufgaben abdeckt
2. Es handelt sich um zwei verschiedene Figuren

[Wenn 6.1.1=1 d.h. es handelt sich um eine/n Verantwortliche/n]

6.1.1.a Das Geschlecht des Subjekts, das die Aufgabe erfüllt, angeben.

Person	Geschlecht	
	M	W
Verantwortliche/r für Transparenz und Korruptionsvorbeugung		

[Wenn 6.1=2,3 d.h., es gibt nur eine/n Verantwortliche/n, nur die betreffende Zeile zeigen]

6.1.1.b Das Geschlecht des/der Verantwortlichen für diesen Bereich angeben.

[Wenn 6.1.1=2 d.h., es gibt zwei Verantwortliche, beide Zeilen anzeigen]

6.1.1.c Das Geschlecht der Verantwortlichen für beide Bereiche angeben.

Person	Geschlecht	
	M	W
Verantwortliche/r für Korruptionsvorbeugung		
Verantwortliche/r für Transparenz		

6.2 Hat die institutionelle Einheit Maßnahmen zur Korruptionsvorbeugung ergriffen?

ja nein

6.2.1 Falls JA: Welche Maßnahmen wurden ergriffen? (es können mehrere Kästchen angekreuzt werden)

1. Aktivierung von Schutzmechanismen für die öffentlich Bediensteten, welche Fälle von Illegalität melden³
2. Personalrotation⁴
3. Anwendung von Protokollen zur Legalität bei den Vergaben⁵

³ Art. 54 bis, Absatz 1, des Gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 165 vom 30. März 2001 (Schutz des Whistleblowers)

⁴ Art. 1, Absatz 4, Buchst. e) Gesetz Nr. 190 vom 6. November 2012.

⁵ Art. 1, Absatz 17, Gesetz Nr. 190 vom 6. November 2012.

4. Kontrolle der Zusammensetzung der Wettbewerbs- oder Ausschreibungskommissionen, um das Fehlen von Interessenskonflikten und Voraussetzungen der Nichterteilbarkeit zu überprüfen gemäß Art. 35 bis des Gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 165 von 2001
5. Spezifische Weiterbildung im Bereich Korruptionsvorbeugung⁶
6. Anwendung von spezifischen Arten von Kontrollen der Akten und der durchgeführten Tätigkeit
7. Vorsehen von spezifischen verpflichtenden Verhaltensweisen der Subjekte, die in die Verwaltung der Dienste einbezogen sind⁷
8. Festlegung der Pflichten zur Enthaltung im Falle von Interessenskonflikten⁸
9. Sonstiges

6.3 Hat die institutionelle Einheit die Veröffentlichungspflichten in Bezug auf die angebotenen Dienste gemäß Art. 32 des Gesetzesvertretenden Dekrets Nr. 33 vom 14. März 2013 eingehalten?

Ja Nein

6.4 Hat die institutionelle Einheit im Rahmen der Tätigkeit zur Verwaltung der Dienste festgelegt, zusätzlich zu den vom Gesetzesvertretenden Dekret Nr. 33 vom 14. März 2013 vorgesehenen Daten weitere Daten zu veröffentlichen?

Ja nein

Falls Ja, welche Zusatzdaten sollen veröffentlicht werden?

Angeben

6.5 Wurde kontrolliert, ob Gründe für eine Nichterteilbarkeit und Inkompatibilität für die vom Gesetzesvertretenden Dekret Nr. 39 vom 8. April 2013 vorgesehenen Aufgaben bestehen?⁹

Ja Nein

Falls Ja, erfolgte die Kontrolle ...

bei einer Stichprobe bei allen Ernennungen

6.6 Hat die institutionelle Einheit im Laufe des Geschäftsjahrs 2020 mindestens jährliche Programmierungsmaßnahmen für den Erwerb von Dienstleistungen und Lieferungen (z.B. Planung des Ankaufs von Verbrauchsgütern, EDV-Supportdiensten, Reinigungsdiensten usw.) angewandt?

Ja Nein

Falls ja, wie hoch ist der Prozentanteil in Gesamteinkaufsbeträgen der Ankäufe über geplante Maßnahmen an den gesamten Ankäufen im Geschäftsjahr 2020?

□□□□

6.7 Hat die institutionelle Einheit im Laufe des Geschäftsjahrs 2020 für den Ankauf von Waren und Dienstleistungen auf Vergabestellen zurückgegriffen?

Ja Nein

⁶ Art. 54 d des Gesetzesvertretenden Dekrets vom 30. März 2001, Nr. 165

⁷ Art. 2, Absatz 3, D.P.R. 16 April 2013, Nr. 62

⁸ Art. 6 bis Gesetz 7 August 1990, Nr. 241

⁹ Dabei handelt es sich im Detail um die Aufträge laut Art. 1, Absatz 2, Buchst. e), f), i), j), k) und l): geregelte oder finanzierte Aufträge und Ämter in privatrechtlichen Körperschaften, Beauftragung von Komponenten von politischen Lenkungsorganen, Aufträge an der Verwaltungsspitze, interne und externe Führungsaufträge und Beauftragungen als Verwalter von öffentlichen Körperschaften und von öffentlich kontrollierten privaten Körperschaften.

6.7.1 Falls ja, wie hoch ist der Prozentanteil in Gesamteinkaufsbeträgen der Ankäufe über Vergabestellen verglichen mit den Ankäufen auf anderen Wegen im Geschäftsjahr 2020?

□□□□

6.8 Hat die institutionelle Einheit einen eigenen Verhaltenskodex für die Mitarbeiter angewandt?

Ja Nein

Falls ja, welche Bestimmungen im Verhaltenskodex der institutionellen Einheit können als spezifisch und ergänzend zu jenen im D.P.R. Nr. 62 vom 16. April 2013 angesehen werden?

Angeben

6.9 Hat die institutionelle Einheit ein Kontrollsystem über das korrekte Management der Endleistungen und Dienste des laufenden Betriebs angewandt?

Ja Nein

6.9.1 Falls ja, welche Art von Kontrollen wurden vorgesehen?

- Inspektionen
- informative Kontrollen durch regelmäßige Berichte
- über Systeme zur Erfassung der Zufriedenheit der Endkunden
- auf Hinweis von betroffenen Subjekten.
- Sonstiges.

6.10 Verfügt die institutionelle Einheit über einen Performanceplan¹⁸ laut geltender Gesetzgebung?

1. Ja
2. Nein, aber es wurde der diesbezügliche Definitionsprozess in Gang gesetzt
3. Nein, sie ist nicht zur Erstellung eines Performanceplans verpflichtet
4. Nein, aber sie verfügt über einen anders bezeichneten Strategieplan
5. Nein, obwohl sie dazu verpflichtet ist, hat sie diesen Prozess noch nicht in Gang gesetzt

¹⁸ Der Performanceplan (Art. 10 Abs. 1 Buchst. a Gesetzvertretendes Dekret 150/2009) ist ein Plan, der von den ÖV innerhalb 31. Januars jeden Jahres erstellt wird. Er enthält die Interessenten, die strategischen und funktionellen Ziele und die dafür einzusetzenden Ressourcen und definiert die Indikatoren für die Messung und Bewertung der Leistung (Performance) der Verwaltung, sowie die Ziele, die dem Führungspersonal zugewiesen werden und die diesbezüglichen Indikatoren.

6.11 Bezogen auf das Jahr 2020, hat sich die institutionelle Einheit dem Prozess der harmonisierten Rechnungslegung¹⁹ angepasst, die für die Bilanzen der ÖV laut geltender Gesetzgebung für die folgenden Aspekte gilt?

¹⁹ Unter Harmonisierung der Rechnungslegung versteht man den Reformierungsprozess der öffentlichen Buchhaltung, der vom Gesetz Nr. 42/2009 für die Gebietskörperschaften und vom Gesetz Nr. 196/2009 für den Staatshaushalt sowie den Haushalt der ÖV in Gang gesetzt wurde, mit dem Ziel, für alle italienischen ÖV ein einheitliches Buchhaltungssystem zu implementieren.

	Nein, aber der diesbezügl. Prozess wurde eingeleitet	Nein, die Institution muss nicht angepasst werden	Nein, die Anpassung erfolgt erst nach Ablauf des Jahres	Nein
Ja				

Anwendung des integrierten Kontenplans ⁱ¹⁰	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_ _ _ _	<input type="checkbox"/>
Anwendung der Bilanzübersichten für Dienste und Programme ⁱ¹¹	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_ _ _ _	<input type="checkbox"/>
Anwendung des Prinzips der Verbesserung der Finanzkompetenz ⁱ¹²	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	_ _ _ _	<input type="checkbox"/>

ⁱ¹⁰ Der integrierte Kontenplan, geregelt vom Dekret des Präsidenten der Republik 132/2013 in geltender Fassung, bildet das Klassifizierungssystem ab, auf das sich alle Verwaltungen in ihrer Finanzbuchhaltung beziehen müssen und auf das im Spezifischen die Gesetzgebung zur Reform der Gebietskörperschaften verweist (Artikel 4 und 6 des Min.dekrets.118/2011) und Nicht-Gebiets-Körperschaften (Art.4 des Min.dekrets.91/2011). Für die Körperschaften der S13-Liste sowie für jene, die davon ausgeschlossen sind, aber im Min.dekret 165/2001 aufscheinen.

ⁱ¹¹ Die Bilanzen der ÖV, die dem Prozess der Buchhaltungsharmonisierung unterliegen, werden in Diensten und Plänen ausgedrückt, die den Zweck der Ausgaben darlegen, zum Zweck, größtmöglicher Transparenz und Vergleichbarkeit der Informationen zum Zuordnungsprozess der öffentlichen Ressourcen und die zur Verwendung derselben für sektorgebundene Maßnahmen.

ⁱ¹² Für die Körperschaften mit Finanzbuchhaltung ist eine neue Konfiguration des Prinzips der Finanzkompetenz vorgesehen: die so genannte verbesserte Finanzkompetenz. Hierbei werden die aktiven und passiven Verbindlichkeiten in dem Moment in die Buchhaltung aufgenommen, in dem sie entstehen, und dem Geschäftsjahr zugeordnet, in dem sie verfallen.

Wenn 6.10 =1 oder 2

6.12 Hat die institutionelle Einheit in Bezug auf das Jahr 2020 den Performanceplan in die Finanzplanungsinstrumente integriert?

1. Ja
2. Nein, aber der diesbezügliche Prozess wurde eingeleitet
3. Nein, die Institution ist nicht dazu verpflichtet
4. Nein, die Institution ist dazu verpflichtet, und zwar innerhalb (Jahr) | _ _ _ _
5. Nein

ABSCHNITT 7 – DIGITALISIERUNG UND CYBERSICHERHEIT

Dieser Abschnitt sollte von einem Mitarbeiter ausgefüllt werden, der über die Entscheidungen der institutionellen Einheit in Bezug auf die Digitalisierung informiert ist.

7.1 Hat die institutionelle Einheit im Laufe des Jahres **2020** einige dieser Technologien für die Verwaltung der Daten und die Bereitstellung von Diensten genutzt?

(In jeder Zeile antworten)

	Ja	Nein
a) Internet ^a	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Cloud-computing-Dienste ^b	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Mobilgeräte ^c	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Internet der Dinge - IoT (<i>Internet of Things</i>) ^d	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

a) Das Internet ist wie ein Programm konfiguriert, das in einem Browser ausgeführt ist. Es erlaubt die Interaktion mit einem anderen Programm auf einem zentralen Gerät zur Ausübung funktioneller Tätigkeiten wie dem Lesen und Schreiben elektronischer Post, dem Durchsuchen von Webseiten zur Informationsgewinnung, Tätigkeit von Geschäften wie Ein- und Verkauf usw.

b) *Cloud computing* erlaubt es die Erstellungs- und Archivierungsvorgänge vom Computer zu an das Internet angeschlossenen Geräten zu übertragen. Es nutzt virtuelle Geräte, um Applikationen und Webdienste zu nutzen, sodass unabhängig vom physischen Ort auf die eigenen Daten und Programme zugegriffen werden kann.

c) Mobile „Apps“ sind Programme, die speziell für den Gebrauch auf Smartphones oder Tabletgeräten entwickelt wurden.

d) Das Internet of Things, erlaubt es durch die Verwendung technologischer Geräte kleiner Größe, die in Objekte integriert sind (Tags, Sensoren), Daten zu sammeln und zu übermitteln. Diese werden verwendet, um z.B. die Beziehungen zwischen den Bürgern und den Unternehmen zu vereinfachen, was z.B. die örtlichen Transportdienste angeht, oder die Themen Mobilität, Energie, Authentifizierung und Zahlungsvorgänge.

7.2 Hat die institutionelle Einheit im Laufe des Jahres 2020 mit den Nutzern über Social media kommuniziert?

ⁱ Es werden nicht die Profile der einzelnen Verwalter in Betracht gezogen, sondern nur die, die sich auf die institutionelle Einheit beziehen. Die antwortende institutionelle Einheit verwendet diese Instrumente, wenn sie ein oder mehrere Profile, Konten oder Nutzerlizenzen hat, je nach den Erfordernissen und Typologie der verwendeten sozialen Medien.

Ja Nein

Nur wenn 7.2=Ja

7.2.1 Die genutzten sozialen Netzwerke angeben:
(in jeder Zeile antworten)

	Ja	Nein
a) Social network (z.B. Facebook)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Blogs oder Mikroblogs der Verwaltung (z.B. Twitter, Blogger)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Sharing-Webseiten für multimedialen Content (z.B. YouTube, Instagram, Snapchat)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Instant Messaging (z. B. WhatsApp, Telegram)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

7.3 Wurden im Laufe des Jahres 2020 (direkt oder durch externe Lieferanten) große Mengen an IT-Daten (Big Data) analysiert, die aus heterogenen Quellen stammen (Sensoren, intelligenten Zählern, Smart meter, Bildern, Web, Social media, Apps, Geolokalisierungsdaten, Open Data usw.)?

Ja Nein

ⁱ Big Data Analysen sind die Gesamtheit der Technologien, Methoden und Softwareprogramme zur Analyse komplexer Daten. Diese Analyse erlaubt die Extraktion, Analyse und den Vergleich einer enormen Menge an heterogenen Daten, die strukturiert oder nicht strukturiert sein können, um Verbindungen zwischen verschiedenen Phänomenen zu entdecken und Voraussagen zu treffen. Zu Big Data gehören z.B. die Analysen in sozialen Netzwerken, Geolokalisierungsdienste, Daten aus AI-Geräten oder Sensoren.

Nur wenn 7.3=Ja

7.3.1 Angeben, für welche Zwecke Big Data analysiert wurde:
(mehrere Antworten möglich)

a) Um die Userbedürfnisse zu verstehen und neue Dienste anzubieten	<input type="checkbox"/>
b) Um Krisensituationen und Anomalien vorzubeugen	<input type="checkbox"/>
c) Um Entscheidungen zur Verbesserung der Aktionen der Einheit zu treffen	<input type="checkbox"/>
d) Andere Zwecke	<input type="checkbox"/>

Es ist wichtig, dass der ausfüllende Teilnehmer keine persönliche Wertung einbringt, sondern die Entscheidungen und die Sichtweise der institutionellen Einheit bezüglich der Verwendung der IT, wengleich diese von Dritten (externen Firmen, Gesetzesvorgaben, anderen Institutionen) stammen.

7.4 Mit Bezug auf das Jahr 2020, wie sehr haben die folgenden Hindernisse den Digitalisierungsprozess der institutionellen Einheit beeinflusst?

(in jeder Zeile antworten)

Hindernisse für die Digitalisierung der Verwaltung	<i>gar nicht</i>	<i>wenig</i>	<i>ziemlich</i>	<i>sehr</i>
a) Mangel an qualifiziertem Personal im IT-Bereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Mangel an geeigneten Schulungen im IT-Bereich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Erhöhte Ausgaben für IT	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Mangel an Geldmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Mangelnde Integration der Anwendungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Starre Strukturen für organisatorische Änderungen der Büros	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Mangelnde Koordinierung zwischen den beteiligten Sektoren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) Mangel einer verantwortlichen Figur für die Digitalisierung der institutionellen Einheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

i) Mangel an strukturierten Plänen für Investitionen in Innovation	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j) Geringe Fähigkeit zum Netzwerken zwischen verschiedenen öffentlichen Institutionen für Digitalisierungsprojekte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k) Andere, <i>genauer angeben</i> :	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ⁱ ein einziges Hindernis angeben

7.5 Hat die institutionelle Einheit im Jahr 2020 die folgenden Informatik-**Sicherheitsmaßnahmen** beachtet?
(in jeder Zeile antworten)

	Ja	Nein
a) Analyse der Verletzbarkeit der Systeme, die von der Verwaltung verwendet werden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Zentralisierte Identifikationssysteme (single sign on, single log-in) ⁱ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Authentifizierungssysteme mit 2 Faktoren ⁱⁱ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Verwendung von Sicherheitssoftware (z.B. Virenschutz, Firewall, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Datenspeichervorgänge auf Off-line-Geräten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Verschlüsselung (komplett oder teilweise) der Daten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Präsenz von Personal für die Cybersicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) Schulung des Personals zur sicheren Nutzung der IT-Geräte	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
i) Internet-Nutzungseinschränkungen für die Angestellten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
j) Beschränkung der Administratorenrechte der elektronischen Geräte in der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
k) Penetrationstest ⁱⁱⁱ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
l) Ermittlung der Cyberverletzlichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
m) Andere, <i>genauer angeben</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ⁱ Die zentralisierten Single-Sign-On-Systeme (SSO) sind als Verwaltungsmechanismen der digitalen Identität konfiguriert und bieten dem Nutzer die Möglichkeit, auf mehrere Dienste zuzugreifen, welche die digitale Identität akzeptieren, die vom Lieferant des selben SSO-Systems erlassen wurde (z.B. bei der Nutzung von Apps und Diensten der Anbieter Google oder Amazon, auf die mit nur einem Log-In zugegriffen werden kann).

ⁱⁱ Die Zwei-Faktor-Authentifizierungsdienste sind Verifizierungsmechanismen für den Nutzer, die in der Phase der Authentifizierung die Verwendung zwei unterschiedlicher Elemente vorsehen, nämlich eines Passworts oder einer PIN, und eines anderen Codes, der bei jedem Zugriff von einem Gerät (wie z.B. die von Banken zur Verfügung gestellten Codegeneratoren) im Besitz des selben Users oder einer biometrischen Information seinerseits (Fingerabdruck, Iriserkennung, Spracherkennung u. dgl.) generiert wird.

ⁱⁱⁱ Unter Penetration Test versteht man die Analyse eines IT-Systems, eines Netzes oder einer Web-Applikation, um Schwachstellen zu finden, die ein möglicher Angreifer nutzen kann, um Daten einzusehen, zu verändern oder zerstören. Natürlich ist das Ziel des Penetrationstests die Abschaffung derartiger Schwachstellen.

7.6 War die institutionelle Einheit 2020 **Cyberangriffen** ausgesetzt?

Inklusive Erhalt von Phishing- und betrügerischen E-Mails, Virus-, Spyware- und Ransomware-Angriffen, Diebstahl der elektronischen Identität vonseiten Dritter, nicht autorisierte Nutzung von Computern und Intranet seitens Fremder oder des Personals.

Ja Nein

Wenn "Nein", endet der Fragebogen hier

Nur wenn 7.6=Ja

7.6.1 Welche **Art** Cyberangriff hat die institutionelle Einheit erlitten?
(in jeder Zeile antworten)

	Ja	Nein
a) Virus, Spyware oder Malware ⁱ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Wenn a)=Ja, dann: Dabei handelte es sich um Ransomware ⁱⁱ	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Diebstahl der elektronischen Identität vonseiten Dritter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Nicht autorisierte Nutzung von PC, Internet vonseiten Fremder	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Nicht autorisierte Nutzung von PC, Internet vonseiten des Personals	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Andere Arten von Angriffen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ⁱ Malware ist ein böses Programm, das dem Nutzer eines PCs Schaden zufügt wie z.B. den Diebstahl oder die Löschung persönlicher oder sensibler Daten, ohne dass der Nutzer sich dessen bewusst wäre. Es gibt unterschiedliche Arten von Malware wie z.B. Spyware, die Informationen über User sammelt oder Viren, die den unerlaubten Zugriff zu den Ressourcen des Computers ermöglichen.

ⁱⁱ Ransomware ist ein böses Computerprogramm, das den Zugriff auf Daten verhindert, die der User auf dem eigenen Computer gespeichert hat. Ransomware basiert auf kryptografischen Tools. Im Allgemeinen wird der User, der einem Angriff durch Ransomware ausgesetzt war, aufgefordert, ein Lösegeld zu bezahlen, um wieder über die Daten verfügen zu können.

Nur wenn mindestens 1 JA bei 7.6.1

7.6.2 Wie viele Cyberangriffe hat die institutionelle Einheit 2020 erlitten?

Anzahl der Angriffe _ _

Nur wenn mindestens 1 JA bei 7.6.1

7.6.3 Können Sie angeben, ob diese Angriffe 2020 zu folgenden Schäden geführt haben?

(in jeder Zeile antworten)

	Ja	Nein
a) Verlust (auch zeitweilig) des Zugangs zu Dateien und/oder Netzen und/oder Online-Diensten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Beschädigung von Software und/oder Informatiksystemen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kompromittierung oder starke Verlangsamung der Webseite und der Online-Dienste	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Dauerhafter Verlust von Dateien und/oder nicht persönlichen Daten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Diebstahl von Geldmitteln	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
f) Veränderung und/oder Zerstörung und/oder Diebstahl von Daten mit persönlichen Informationen über die Angestellten und/oder Nutzer der Verwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
g) Verlust vertraulicher und geheimer Daten (außer persönlichen Daten)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
h) Andere Art von Schaden, <i>genauer angeben</i>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wenn unter 7.6.3 kein Ja, dann weiter zu 7.6.4

7.6.3.1 nur wenn mindestens 1 Ja bei 7.6.3

7.6.3.1 Wie viele Cyberangriffe haben zu Schäden geführt?

Anzahl der Angriffe, die zu Schäden geführt haben _ _

Regel: Anz. (7.6.3.1) <= Anz. (7.6.2)

7.6.4 Musste die institutionelle Einheit im Jahr 2020 Geldsummen für die Wiederherstellung von Daten oder Programmzugängen, Ressourcen und Diensten aufwenden?

Ja Nein

7.6.5 Welche der folgenden Aktionen wurden von der institutionellen Einheit nach den erlittenen Cyberangriffen durchgeführt?

(in jeder Zeile antworten)

	Ja	Nein
a) Bearbeitung und/oder Änderung von Protokollen/Verteidigungsstrategien und/oder Präventionsmaßnahmen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Kauf/Aktualisierung von Sicherheitssoftware (Virenschutz, Firewall, usw.)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Zusätzliche Schulung des bestehenden Personals (nicht nur) bezüglich Cybersicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Aufnahme von Personal für Cybersicherheit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Beratungsaufträge an externe Experten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ABSCHNITT 8 – SMART WORKING UND AUSWIRKUNGEN VON COVID-19

Smart Working oder **flexibles Arbeiten** bezeichnet eine neue Arbeitsphilosophie, die auf der Grundlage von Flexibilität und Autonomie der Beschäftigten bei der Wahl von Räumlichkeiten, Arbeitszeiten und Arbeitsmitteln einhergehend mit einer größeren Verantwortlichkeit der Ergebnisse beruht (Osservatorio Smart Working - Polytechnische Universität Mailand).

Die folgenden Fragen beziehen sich auf den Zeitraum des Covid-19-Notstands

8.1 – Wie groß ist die Mindestanzahl der Beschäftigten in der institutionellen Einheit, die zwangsläufig zum Arbeitsort fahren müssen?

Wenn es keine Mindestanzahl von Beschäftigten gibt, geben Sie bitte 0 an

Anzahl _ _ _ _ _

- i) Es wird auf die Mindestanzahl verwiesen, die erforderlich ist, um die Kontinuität der institutionellen Tätigkeit und der Erbringung von Dienstleistungen zu gewährleisten.

8.2 – Hat die institutionelle Einheit zur Bekämpfung des Covid-19-Notstands eine der folgenden Maßnahmen für die Beschäftigten ergriffen? (eine Antwort pro Zeile)

	Ja, für alle	Ja, für den Großteil,	Ja, für eine Minderheit (z.B. weniger als 25%)	Nein
a) Bereitstellung von Hardware-Geräten (z.B. PCs) für die Beschäftigten, die nicht über eigene Geräte verfügten, um von zu Hause aus zu arbeiten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
b) Bereitstellung von technologischer Ausstattung für die Mitarbeiter für einen sicheren Remote-Zugriff auf Daten (z.B. VPN, VDI, Cloud-Dienste)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
c) Bereitstellung von Software für die Zusammenarbeit der Beschäftigten über mehrere Standorte hinweg (z.B. Instant-Messaging-Tools, Web-Konferenzen).	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
d) Möglichkeit, eigene Geräte (z. B. PC oder Tablet) für den Zugriff auf Anwendungen und Tools für die Remote-Arbeit zu nutzen (BYOD)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
e) Kommunikationspläne zur Förderung einer stärkeren Nutzung der bereits verfügbaren Tools	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
f) Schulung zur Nutzung der bereits vorhandenen Tools	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
g) Schulungen zur neuen Arbeitsmethode	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
h) Aktivierung von neuen Kommunikationskanälen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
i) Sonstiges (bitte angeben _____)	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8.3 – Hat sich auf der Kommunikationsebene während des COVID-19-Notstands die Häufigkeit der Interaktionen innerhalb der Arbeitsteams verändert?

- € Ja, ist gestiegen
- € Ja, ist gesunken
- € Nein, ist gleich geblieben
- € Ich weiß nicht

8.4 – Hat sich auf der Kommunikationsebene während des Covid-19-Notstands die Häufigkeit der Interaktionen mit Personen außerhalb des Arbeitsteams verändert?

- € Ja, ist gestiegen
- € Ja, ist gesunken

- € Nein, ist gleich geblieben
- € Ich weiß nicht

8.5 – Hat die institutionelle Einheit die Auswirkungen von Smart Working auf die folgenden Aspekte beobachtet?

(eine Antwort pro Zeile)

	Ja, dies wurde mit quantitativen Schätzungen beobachtet	Nein, aber es wurde eine qualitative Bewertung vorgenommen	Nein, weder mit quantitativen Schätzungen noch mit qualitativen Bewertungen.	Ich weiß nicht
Produktivität der Körperschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Zufriedenheit und Wohlbefinden der Beschäftigten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
Dienstleistungen für Bürger/Unternehmen	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

[Wenn mindestens 1,2 („Ja, dies wurde mit quantitativen Schätzungen beobachtet“ oder „Nein, aber es wurde eine qualitative Bewertung vorgenommen“) bei 8,5]

8.6 – Auf der Grundlage der Beobachtung oder der qualitativen Bewertung, welche Auswirkungen hatte das Smart Working auf die folgenden Aspekte? *(eine Antwort pro Zeile)*

	Das Smart Working hat sich positiv ausgewirkt	Das Smart Working hat keine Auswirkungen	Das Smart Working hat sich negativ ausgewirkt
<i>[wenn 8.5.1=1,2]</i> Produktivität der Körperschaft	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>[wenn 8.5.2=1,2]</i> Zufriedenheit und Wohlbefinden der Beschäftigten	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
<i>[wenn 8.5.3=1,2]</i> Servizi erogati ai cittadini/imprese	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

8.7 – Plant die institutionelle Einheit am Ende des COVID-19-Notstands, strukturiertes Smart-Working einzuführen?

- € Ja, das gab es bereits vor dem Notstand
- € Ja, das wird bestimmt eingeführt
- € Ich weiß nicht, es wird in Erwägung gezogen
- € Nein

[Wenn 8.7=1,2]

8.8 – Wie viele Prozent der Beschäftigten werden am Ende des Covid-19-Notstands maximal im Smart Working arbeiten können?

Prozentanteil ___ ___ ___ (von 0 bis 100)

[Wenn 8.8>0]

8.9 – Wird es nach dem Ende des Covid-19-Notstands möglich sein, Smart Working wöchentlich oder monatlich fortzusetzen?

- € Wöchentlich (einige Tage pro Woche)
- € Monatlich (einige Wochen im Monat)

- € Sonstiges (angeben _____)
- € Weiß nicht

[Wenn 8.9=1, wöchentlich]

8.10.1 – An wie vielen Tagen pro Woche wird es nach Ende des Covid-19-Notstands durchschnittlich möglich sein, weiterhin im Smart Working arbeiten zu können?

- € Bis zu 1 Tag pro Woche
- € Bis zu 2 Tagen pro Woche
- € Bis zu 3 Tagen pro Woche
- € Bis zu 4 Tagen pro Woche
- € Keine Begrenzung der Tage
- € Ich weiß nicht

[Wenn 8.9=2, monatlich]

8.10.2 – An wie vielen Wochen pro Monat kann nach Ende des Covid-19-Notstands weiterhin im Smart Working gearbeitet werden?

- € Bis zu 1 Woche pro Monat
- € Bis zu 2 Wochen pro Monat
- € Bis zu 3 Wochen pro Monat
- € Bis zu 4 Wochen pro Monat
- € Ich weiß nicht

8.11– Hat die institutionelle Einheit infolge des Covid-19-Notstands Umgestaltungen oder Eingriffe an den Arbeitsräumen vorgenommen oder beabsichtigt, dies zu tun?

Wenn mehrere Standorte vorhanden sind, bewerten Sie die Räumlichkeiten insgesamt

- € Es sind keine Arbeiten an den Arbeitsräumen durchgeführt worden oder geplant
- € Es wurden keine Arbeiten an den Arbeitsräumen durchgeführt oder geplant, aber es werden Regeln für ihre Nutzung festgelegt
- € Die Räumlichkeiten wurden oder werden vergrößert
- € Die Räumlichkeiten wurden oder werden reduziert
- € Die Räumlichkeiten wurden oder werden umgestaltet, um unterschiedliche Arbeitsumgebungen zu schaffen
- € Sonstiges (*angeben*)

8.12 – Hat die institutionelle Einheit infolge des Covid-19-Notstands neue Methoden zur Leistungsbeurteilung eingeführt, die den neuen Arbeitsabläufen entsprechen?

- € Ja, wurden eingeführt
- € Nein, aber werden bestimmt 2021 eingeführt
- € Ich weiß nicht, es wird in Erwägung gezogen
- € Nein

8.13 – Hat der Covid-19-Notstand den Bedarf an neuen digitalen Fähigkeiten oder Berufen hervorgebracht (z.B. Experten für digitale Technologie, Experten für Digitalisierungsverfahren)?

- € Ja
- € Nein
- € Ich weiß nicht